

Körperliche und psychische Beschwerden bei Schwindelerkrankungen

Dem vom Schwindel betroffenen Menschen fällt es häufig sehr schwer seinen Schwindel mit Worten zu erklären. Unter Schwindel verstehen Patienten das Gefühl von:

- einer Benommenheit
- einer nahenden „Ohnmacht“
- einer „Leere“ im Kopf
- eines „Sternchensehens“ vor den Augen
- eines „Schwarzwerdens“ vor den Augen
- einer Drehbewegung der Umwelt um den eigenen Körper
- einer Drehbewegung des eigenen Körpers in der Umwelt
- einer Schwankung des Fußbodens
- eines Sinkens oder Hebens des Bodens
- eines Schwank- und Taumelgefühls
- einer Unsicherheit beim Gehen

Die Liste ließe sich beliebig verlängern und erhebt sicher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Merke: in vielen Fällen lässt sich durch die Beschreibung des Symptoms „Schwindel“ schon ein Rückschluss auf Krankheiten ziehen. Die Befragung des Patienten bringt in den meisten Fällen schon die Diagnose.

Aus diesem Grund muss auch nach weiteren Beschwerden gefragt werden:

- Auslöser?
- Anfallschwindel?
- Dauerschwindel?
- Stress?
- Dauer der Beschwerden?
- Übelkeit und Erbrechen?
- Herzprobleme?
- Sehstörungen?
- Hörverlust?
- Ohrgeräusche?
- Gang- und Standunsicherheit?
- Medikamente?
- Bekannte Krankheiten: Herz- oder Gefäßerkrankungen, Diabetes, Schilddrüsen- oder
- Stoffwechselerkrankungen?

Merke: Schwindel ist ein Symptom, keine Krankheit. Patienten benutzen den Begriff um unterschiedliche körperliche geistige Empfindung zu beschreiben.